

# Respekt und Liebe schenken

Dreizehn Abende lang beschäftigten sich Eltern damit, wie sie sich und ihre Kinder stärken können

VON UNSERER MITARBEITERIN  
GERDA OSWALD

WALDKIRCH. „Starke Eltern, starke Kinder“ – so hieß ein Kurs beim Kinderschutzbund Waldkirch zur Verbesserung der Erziehungsarbeit von Eltern und des Zusammenspiels mit ihren Kindern.

Nach 13 Abenden mit dem Begleiter Dieter Scholz fühlen sich die teilnehmenden Eltern sicherer im Umgang mit ihren Kindern. Zwar haben sich nicht alle Probleme in Luft aufgelöst, doch eine Entwicklung konnte in Gang gesetzt werden. Und die Teilnehmer merken nun, wenn sie wieder in alte und falsche Verhaltensmuster zurückfallen. Alle würden gerne weiter an sich arbeiten und hoffen auf weitere „Fortbildungskurse“ des Deutschen Kinderschutzbundes.

„Kamen Ihnen zwei Stunden am Abend nicht lange vor?“, fragte Michaela Brodacz-Wolff vom Kinderschutzbund in Waldkirch. Nein, überhaupt nicht, die Zeit ging immer wie im Flug vorbei, kam

es unisono aus dem Stuhlkreis zurück. „Wie geht es dir? Was war diese Woche?“ wurde jedes Mal gefragt und die Teilnehmer konnten so viel erzählen und sich öffnen, wie sie wollten. Dieter Scholz wertete nie, sondern half durch gezieltes Fragen, dass jeder selbst auf die Lösung des Problems kam. Die Beziehungen und persönlichen Gefühle aller Familienmitglieder standen dabei im Mittelpunkt.

Alle sollten miteinander als Familie wachsen und von Entscheidungen profitieren. Die Eltern wurden hauptsächlich in ihrem erzieherischen Tun gestärkt, um sich in Alltagssituationen sicherer zu fühlen. Sich gegenseitig respektieren, einander die nötige Liebe schenken und immer wieder am Familienfrieden arbeiten. „Erziehung ist ein Prozess. Es ist nie zu spät für positive Veränderungen in der Familie“, macht Dieter Scholz Mut.

Scholz bringt Ruhe und Sicherheit in die Gesprächsrunde. Jeder Beitrag ist wichtig. Egal, ob man die Schulprobleme mit dem Sohn noch immer nicht im Griff hat oder ob der Urlaub mit den gemeinsamen Aktivitäten erstmals entspannt und

schön war. Jeder hatte als „Hausaufgabe“ bis zum nächsten Treffen ein Wochenmotto. Dies stand in wenigen Worten auf einem Zettel, den man sich an den Kühlschrank oder die Tür kleben konnte.

„Bei mir waren es jetzt zu viele Zettel. Ich habe einige abgenommen und setze dafür die wenigen Sachen konsequent um“, berichtete die Mutter einer achtjährigen Tochter. Ein Vater erzählt von der neuen Achtsamkeit in seiner Familie und vom Geborgensein beim Anhören der Kindersorgen. Trost und Stärke geben, wenn beispielsweise der rothaarige Sohn von den Mitschülern als „Karotte“ ausgespottet wird. Diese Eltern wollen starke Kinder. Sie sind bereit, Neues an sich zu entdecken und zu erarbeiten und künftig Schädliches in der Erziehung zu vermeiden.

**Starke Eltern, starke Kinder:** In Waldkirch beginnen neue Kurse im Oktober. Anmeldung beim Kinderschutzbund unter ☎ 07681 / 9020 oder direkt bei der Kursleitung: scholz.dieter@email.de oder ☎ 0761 / 58539448.



Dieter Scholz (links) und ein Teil der Runde, die sich im Roten Haus zum Abschlussgespräch „Starke Eltern, starke Kinder“ traf.

FOTO: GERDA OSWALD